

JAHRESBERICHT 2022

woher?
weshalb?
wohin?





GERD PANNIER



JOACHIM TRÖSTLER



GISELA REIMERS



CATRIN SCHLIEMANN



HOLGER BREITMAYER

VORSTANDSMITGLIEDER

BRAKULA 2022

Das Jahr 2022 war für den Brakula sehr ereignisreich. Die Stellen für Kulturlabor, Kurse und Gruppen, Projekte und sogar die Geschäftsführung mussten neu besetzt werden. Dadurch hat sich auch inhaltlich etwas geändert. Einige Projekte und Angebote sind weggefallen und durch neue Formate ersetzt worden.

Nach 21 Jahren wertvoller Arbeit für den Brakula und den Stadtteil hat Uwe Schmidt den Geschäftsführerposten verlassen. Er hat Brakula zu dem gemacht, was es heute ist: modern, offen, und mit vielfältigen Angeboten. Auch die Herausforderungen der letzten Jahre (Sanierung und Kulturinsel) hat Uwe erfolgreich gemeistert. Wir danken ihm dafür und wünschen ihm immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Auch das neue Jahr bietet wieder neue Herausforderungen, denen wir uns mit neuer Stärke stellen. Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die Unterstützung.





INHALT

VERANSTALTUNGEN	4
KURSE	6
GRUPPEN	7
KULTURELLE PROJEKTE	8
STADTTEIL	11
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	12
FINANZEN	12
VERMIETUNGEN	13
VISTRO	14
GEBÄUDE	14
DANKE	15



➔ Dina.Schreiber@brakula.de

VERANSTALTUNGEN

Als Nachfolgerin für Christine Moenck kümmert sich jetzt Dina Schreiber um Frauenklamottenflohmärkte, Poetry Slam, Zauberer Slam, Comedy, Theater und vieles mehr. Dazu gekommen ist „Voll Glück“ (Tanzworkshop Community Dance für alle).

--- mehr Text ---



➔ Andreas.Krane@brakula.de

MUSIK=VERANSTALTUNGEN

Das Jahr fing etwas verhalten an. Corona war immer noch Thema und man spürte die Verunsicherung bei den Besuchern. Unsere Reihen wie Kaffeehausmusik und Hanse Swingers konnten endlich wieder regelmäßig stattfinden. Die Reihe mit Schüler Big Bands wird erst im nächsten Jahr wieder stattfinden, da sich auch die Ensembles an den Schulen wieder zusammen finden müssen.

Als neue Reihe ist die Bluegrass & Oldtime Jam Session Hamburg dazu gekommen. Hier treffen sich Banjo, Mandoline, Gitarre und Kontrabass. Zu Beginn können sich drei oder vier Formationen mit ihren Stücken präsentieren. Danach gibt es eine gemeinsame Jam Session für alle.

Von Juni bis Oktober haben auch wieder unsere Open Air Konzerte stattgefunden. In einem offenen Zirkuszelt, aufgestellt auf dem Aussengelände, haben insgesamt bis zum September 15 Konzerte mit verschiedenen großartigen Künstlern stattgefunden. In Kooperation mit Oxmox Hamburg haben wir eine Musikwoche mit verschiedenen Themen veranstaltet: Inklusion, Pop/Rock, Latin, Salsa, Rock the World, Kindertag. Es wurde gut angenommen und soll im nächsten Jahr möglicherweise weitergeführt werden.

Darüber hinaus gab es viele Konzerte im Harry Schaub Saal mit unterschiedlichen Bands. Unter anderem mit: Copyshop, Blues for Friends, The Pleasures, Wohlklang. Ein besonderes Highlight war das Benefizkonzert mit Stefan Gwildis für die Bürgerinitiative Bramfeld 70, das bereits nach 2 Tagen ausverkauft war. **Die Kulturinseleröffnung am 25.9. wurde vom Brakula organisiert** und musikalisch von der Combo, Stadteilchor, Bramfelds Best Choice, Lisa Marie Ramm u.a. gestaltet.

Die vier Flohmärkte auf dem Markplatz Herthastraße haben wieder sehr erfolgreich stattgefunden. Zum 1. Mai gab es wieder eine Maibaumaufstellung gemeinsam mit dem Heimatverein. und der Jugendfeuerwehr.



➔ Johanna.Landwehr@brakula.de

KURSE

Nach langjähriger, guter Zusammenarbeit beendete Britta Sominka zum April 2022 ihre Arbeit im Brakula und Johanna Landwehr übernimmt seitdem die Betreuung der Kurse, Gruppen und Vermietungen. Die erste Jahreshälfte war somit geprägt durch das Einarbeiten und gegenseitige Kennenlernen im Haus, als auch durch den Neubeginn nach der Coronapandemie.

Während zu Jahresbeginn das Kursangebot auf ein absolutes Minimum beschränkt war, nahm es ab dem Frühling auch dank gelockerter Maßnahmen wieder an Fahrt auf.

Die Teilnehmerzahlen in den fest etablierten Kursangeboten wie Yoga, Pilates, Linedance, Trommeln, Swing, Französisch oder Weben nahmen kontinuierlich wieder zu. In Workshops und Kursen mit kürzerer Dauer wurden neue Angebote getestet. Besonders gut laufen die mittlerweile regelmäßigen Zentangle Zeichnen Workshops und die zusätzlichen Weben- und Strickkurse. Auch Selbstverteidigung, Acrylmalen, Gewaltfreie Kommunikation und Progressive Muskelentspannung fanden Zuspruch. Bei einigen Angeboten, vor allem zur Jahresmitte hin, war die Zurückhaltung bei den Anmeldungen noch sehr groß und schöne Kooperationen mussten abgesagt werden wie beispielsweise das Angebot Mama-Move, Nia-Tanz, Fototransfer, Spanisch oder eine Schreibwerkstatt für Jugendliche.

In den Sommerferien fanden Graffiti und Trommelkurse statt, sowie der TalentCampus mit einem Musikvideodreh für Kids. Diese Kooperation mit der VHS Hamburg führte in den Herbstferien auch einen Trickfilmkurs durch. Dank einer Förderung der Bürgerstiftung Hamburg konnten wir in den ruhigeren Sommermonaten einen kostenfreien Englischkurs für Ukrainer*innen anbieten.





GRUPPEN

Auch die Teilnahme an den Hausgruppen hat in der zweiten Jahreshälfte wieder deutlich zugenommen. So haben die beiden Chöre Bramfelds Best Choice und der Bramfelder Stadtteilchor mittlerweile so viele Teilnehmende, dass der Musikraum für die Proben zu klein geworden ist und behelfsmäßig in den Saal ausgewichen wird. Auch die Kunstgruppen der aktiven Senioren von New Generation haben regen Zulauf und wurden um das Angebot Aquarell und Freies Malen erweitert. Seit dem Sommer startete erfolgreich wieder das offene Kunstatelier, das alle zwei Wochen den Bramfelder*innen Raum für künstlerisches Experimentieren bietet. Einige kleinere Musikgruppen haben sich nach Corona wieder zusammengefunden und proben nun gemeinsam in den Räumen des Brakula. Im Bereich der Initiativen beherbergte der Brakula die Bramfeld Initiative 70, die sich für den Erhalt eines Waldstücks an der Bramfelder Chaussee einsetzte und den Zuhör-Kiosk, einem Projekt, in dem sich Menschen Zeit nehmen, um Anderen zuzuhören.

VERMIETUNGEN

Um den Leerstand vieler Räume zum Jahresbeginn 2022 auszugleichen, wurde der Musikraum an ein Testcenter und der Bewegungsraum für Proben an die Tänzer:innen des Tanznetzwerks tanz.nord vermietet. Spätestens ab der zweiten Jahreshälfte war dieser Zustand jedoch Schnee von gestern und unsere Räume sind gefragt wie eh und je. Besonders der Saal, Seminar- und Südraum sind die gefragtesten Räume für Anmietungen von Privatpersonen, Vereinen, Parteien, Schulen und Eigentümersammlungen. Besonders hoch ist seitdem die Auslastung an den Tagen Montag bis Donnerstag und dabei vorrangig in den Nachmittags- und Abendstunden. Es war auffällig, wie groß das Bedürfnis war, ausgefallene Feiern nachzuholen und der Saal war an den Wochenenden regelmäßig entweder mit unseren Veranstaltungen oder Vermietungen belegt.



KULTURELLE PROJEKTE: KULTURLABOR

Literaturverfilmung: Der Sprachabschneider

Im Jahr 2021 konnte die traditionelle Literaturverfilmung, eine langjährige Zusammenarbeit mit dem Osterbek Gymnasium, wieder umgesetzt werden. Unter der medienpädagogischen Unterstützung von zwei Filmemacherinnen (Laurine von Boetticher und Sarah Pech) haben die Schüler*innen gemeinsam aus dem „Sprachabschneider“ von Hans Joachim Schädlich ein Drehbuch entwickelt und dieses in einer Projektwoche verfilmt. Die Nachwuchsfilm*innen konnte dabei in alle Rollen am Set schlüpfen, die sie interessierten. Ob Regie, hinter oder vor der Kamera, Ton, Kostüm oder Maske, auszuprobieren gab es genug. Daraus ist ein 20minütiger Film entstanden, dessen Premiere im Oktober bei Kuchen und Limonade im Brakula gebührend gefeiert wurde. Gefördert wurde die Literaturverfilmung durch Projektfonds Kultur & Schule

Installation und Spiel: Bramfeld Island

Erstmalig haben wir mit dem Osterbek Gymnasium eine Installation zum Thema Bramfeld als Insel erarbeitet. Schüler*innen der 9. Und 10. Klassen haben utopische und kritische Miniaturwelten kreiert. Beim Tag des offenen Denkmals wurde die wandernde Ausstellung dann zum ersten Mal einem Publikum präsentiert, welches dazu eingeladen wurde anhand der künstlerischen Werke Ideen für das Spiel „Bramfeld Island“, welches noch weiter entwickelt wird, einzubringen. Gefördert durch Projektfond Kultur und Schule.



Film und Konzertreihe: ART MEETINGS

In Zusammenarbeit mit Music Export Ukraine haben wir mit Dmukhovska und Ruzana Iemelianova im Sommer die Veranstaltungsreihe ART MEETINGS durchgeführt. Von Juni bis August fanden donnerstags Filmvorführungen und freitags akustische Konzerte von aufstrebenden ukrainischen Nachwuchskünstler*innen statt. ART MEETINGS wurde gefördert durch ART CONNECTS, dem Hilfsfond für Projekte mit Schutzsuchenden Künstler*innen.

Filmworkshop: WE ON SCREEN #1

In Kooperation mit der IJGD Hamburg (Martina Helmke), haben wir zu einem Ferienworkshop für Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren eingeladen. Der Workshop fand in den Herbstferien mehrsprachig auf Englisch, Ukrainisch und Russisch statt. Die Sneak Preview des dabei entstandenen Films „Mene tut nemaye“ (Im not here) wurde(wird) im nächsten Jahr öffentlich präsentiert. Eine Kooperation mit IJGD, gefördert von der Bürgerstiftung Hamburg.

Soli Veranstaltungen

Zur schnellen Unterstützung von ukrainischen Künstler*innen, sowie geflüchteten Menschen aus der Ukraine, konnten wir einige Soli Veranstaltungen stattfinden lassen. In Zusammenarbeit mit Solikino haben wir den Film „Women*what are we fighting for“ von den ukrainischen Filmemacher*innen Viktoria Guyvik & Alina Shevchenko gezeigt mit anschließendem Zoom Gespräch und ukrainischen Bortsch. Außerdem gab es noch weitere Ausstellungen und ein Benefizkonzert mit Hamburger Nachwuchsmusiker*innen. Spenden gingen an die ukrainischen Künstler*innen und an die queere Community in der Ukraine.



➔ Yalda.Faryad@brakula.de

KULTURELLE PROJEKTE: FSJ KULTUR

Das Brakula bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres Kultur zu engagieren. Die Freiwilligen lernen die Arbeit in einem Stadtteilkulturzentrum kennen, besuchen Fortbildungsseminare und setzen mit der Unterstützung der festangestellten Kolleginnen ein eigenes Kulturprojekt um.

Unsere FSJlerin Sara Diekmann hat einen Escape Room im Brakula eingerichtet. Das Gruppenangebot kam sehr gut an. Die Aufgabe war, Rätsel zu lösen, um dann an ein Passwort zu kommen, mit dem sich die Tür öffnen lässt.

Auch sonst helfen die FSJler:innen fleißig mit. Zum Beispiel bei Veranstaltungen oder im Empfangsbüro.

KULTURELLE PROJEKTE: MINEXELDA

Die Minexelda Projekte waren durch die Pandemie in den letzten Jahren stark eingeschränkt. Auch 2022 spürte man noch Nachwehen. So konnten wir nur wenige Teilnehmer:innen aus dem Senegal empfangen und das auch noch verspätet. Es war aber trotz der Umstände ein wertvolles Treffen.



➔ Ludger.Ester@brakula.de

STADTTEILARBEIT

Das Stadtteilstfest Bramfeld fand zum 31. Mal statt. Regionale Talente konnten hier auf der Bühne zeigen, was sie können. Ob Feuerwehrorchester, Tanzgruppen, Chöre oder Solisten – sie alle haben etwas dazu beigetragen, das Fest zu bereichern. Beliebt waren auch die Angebote für Kinder: Jugendfeuerwehr, Fahrradparcours der Polizei und Sportverein wurden gut angenommen.

Nach den Lockerungen der Pandemieeinschränkungen fanden auch die Gremien vermehrt wieder in Präsenz statt. Die Stadtteilkonferenz trifft sich seit dem wieder im Brakula. Die Kinder und Jugend AG Bramfeld verschmilzt mit dem Sozialraumgremium zu einer neuen „Sozialraum AG“.

Der Brakula unterstützt weiterhin eine solidarische, helfende Gesellschaft. Unser Fairteiler Kühlschrank mit getretenen Lebensmitteln ist beliebt, das Vistro im Haus kocht daraus einen Mittagstisch auf Spendenbasis. Das Book-Crossing (auch für Kinderbücher) ist weiterhin attraktiv.

Viele Initiativen und Gruppen werden vom Brakula unterstützt. Ein Zuhörkiosk wurde in Bramfeld gegründet und trifft sich in unseren Räumen.



➔ max.engelke@brakula.de

KAREN ALBRECHT
BUCHHALTUNG

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unsere Facebook, Twitter und Instagram-Posts werden weiterhin vorzüglich von unseren FSJ-lern betreut, wodurch wir auch digital viel Aufmerksamkeit bekommen haben.

Regelmäßiger Austausch findet unter anderem über das Kulturforum Wandsbek und Stadtkultur Hamburg statt. Die Kulturbörse in der Marktplatzgalerie hat im Oktober stattgefunden und war trotz fehlendem Bühnenprogramm gut besucht.

Die Klimagruppe ist weiterhin sehr aktiv und hat Führungen, Rundfahrten und Vorträge organisiert.

Wir pflegen die Seite www.kulturinwandsbek.de, und mit diversen anderen Veranstaltungsplattformen verknüpft. Darüberhinaus versorgen wir die regionalen und überregionalen Printmedien mit Informationen zum Brakula. Im Wechsel schreiben unsere neuen und alten Mitarbeitenden die Kolumne für das Bramfelder Wochenblatt. Unser Newsletter erfreut sich wachsender Beliebtheit und hat derzeit über 200 Abonnenten.



FINANZEN

Wir haben 2021 18.354 € mehr eingenommen als ausgegeben. Diverse große Spenden unter anderem der Neptun Apotheke und eine Kampagne des Vistros bei betterplace.org und eine Förderung aus dem Programm „Neustart Kultur“ haben zu diesem Ergebnis geführt. In 2022 müssen nun die verschiedenen Maßnahmen abgerechnet werden, und unter Umständen wird sa Geld (wie bei der Soforthilfe Kultur) zurückgefordert. Da wir immer noch keine Einnahmen aus Vermietungen haben, steht zu befürchten, dass es in 2022 finanziell nicht so entspannt laufen wird.



➔ info@vistro-hamburg.de

VISTRO

Das Vistro hat die Corona-Krise gut überstanden, jedoch fehlt es, wie in der Branche bekannt, vor allem an Personal. Durch die wieder ansteigende Nutzung des Brakula für Vermietungen und Veranstaltungen profitierte auch unsere Gastronomie. So wurde wieder Catering gebucht und der Mittagstisch aus geretteten Lebensmitteln soll wieder zunächst an einem Tag der Woche angeboten werden. Die MittagsMahlAnders genannte Aktion wird in Zusammenarbeit mit dem Brakula durchgeführt und wurde für den Bundespreis „Zu gut für die Tonne“ nominiert.

GEBÄUDE

Die Kulturinsel wurde endlich fertiggestellt und konnte Ende September feierlich eröffnet werden. Die Mieter:innen sind auch schon eingezogen. Stadtteilarchiv, Tumaini e.V. und das Startup makeItsocial sind in das Försterhaus gezogen. Im Brakula Gebäude haben wir das Rauhe Haus als neuen Mieter gewonnen. Das Aussengelände kann für Veranstaltungen und Märkte genutzt werden. Der beliebte Frauenklamottenflohmarkt kann jetzt ganzjährig auch draußen stattfinden.



CHRISTIAN DIEKE
HAUSMEISTER



SARA DIKMANN
FSJ KULTUR



DORIS DÖRING-KUCHLER
RAUMPFLÉGERIN



GEORGINA DONVAN
RAUMPFLÉGERIN

DANKE

Wir danken Dr. Pierre-Jacques Aspe von der Neptun Apotheke, dem Ehepaar Malzkorn, Ole Steffen von der Hamburgischen Sparkasse und Dennis Kubiack von der Sparkasse Holstein, den immer zuvorkommenden und aufgeschlossenen Sachbearbeiter*innen im Bezirksamt Wandsbek Marvin Kucziensky, Michael Gudewill-Marbes, Sabine Hamann, Sarah Detjen und Marta Schützmann für ihre Unterstützung.

Danke an unsere Ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen Suasne Oehme, Elein Herrman, Anthony Oxley, Doreen Hess, Cornelia Golz, Mario van Deyen, Ilka Kisse, Mario Knoche, Kimi

Für die Förderung kultureller Projekte danken wir dem Bezirksamt Wandsbek, Hamburger Kulturstiftung, Projektfond Kultur und Schule, Ukraine Music Express, Ijgd Hamburg, Romy Berner, Sara Diekmann, SAGA GWG Stiftung Nachbarschaft, Daniel Lawaetz Stiftung, Lopa Wandsbek, Bezirksversammlung Wandsbek

Wir danken den ehemaligen Teammitgliedern Uwe Schmidt, Konstantin Ulmer, Christine Moenck und Britta Sominka für ihre herausragende Arbeit. Ebenso dem ehrenamtlichen Vorstand des Brakula für ihre Unterstützung bei der Neubesetzung der Stellen.